



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Zentralabteilung des BfR sind im Referat „Bau und Technik“ ab sofort unbefristet folgende zwei Stellen zu besetzen:

Elektroniker/in (w/m/d)

Kennziffer: 3236 | Entgeltgruppe 8 TVÖD | Dienort: Berlin (Marienfelde/Jungfernheide)

Bewerbungsfrist: 26.03.2023

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

- Selbständige Montage, Installation und Inbetriebnahme sowie Betrieb, Prüfung und Instandsetzung von elektrischen Anlagen/Betriebstechnik (z.B. Pumpen, Lüftermotoren)
- Installation und Instandhaltung von Gebäudesystemtechniken sowie Gebäudeleittechniken z.B. KNX, LCN, GA
- Eigenständige Abwicklung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Inbetriebnahmen von anspruchsvollen versorgungstechnischen Anlagen (RLT - Raumlufttechnischen Anlagen jeglicher Art, Notlichtanlagen, Tür- und Toranlagen)
- Reparatur von elektrischen Laborgeräten
- Selbstständige Durchführung, Kontrolle und Dokumentation von Wartungen, Reparaturen (z.B. von stationären elektrischen Anlagen bis hin zu mobilen Laborgeräten) sowie Fremdfirmenbetreuung
- Teilnahme an der Rufbereitschaft außerhalb sowie Leitwartendienst innerhalb der Regelarbeitszeit

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Elektronikerin/Elektroniker für Betriebstechnik oder eine anerkannte vergleichbare Berufsausbildung der Elektrotechnik
- Mehrjährige praktische Berufserfahrung im Bereich der Mittel- und Niederspannung sowie der MSR-Technik erforderlich
- Kenntnisse in der Systemintegration von Bussystemen wünschenswert
- Kenntnisse im Umgang mit anderen Bau-/Fachgewerken von Vorteil
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise, Eigeninitiative, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Jobticket mit monatlich bis zu 40 EUR Arbeitgeberbeteiligung
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 26.03.2023 über unser Online-System. Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herrn Leighton Tel.: 030 18412-21601
Herrn Dr. Herrmann Tel.: 030 18412-21600

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

